

Pressemitteilung

Das Auto der Zukunft: So wünschen es sich die Deutschen

Kleinmachnow/Berlin, 24. Februar 2022 – Mehr technische Finesse oder eher praktische Funktionalität? Eine repräsentative Umfrage* von mobile.de, Deutschlands größtem Fahrzeugmarkt, zeigt: Autodeutschland hat klare Vorstellungen von dem Auto der Zukunft. Fast die Hälfte der Autofahrer hierzulande wünschen sich, zukünftig vollständig emissionsfrei, umweltfreundlich und vor allem sicher mit dem Pkw unterwegs zu sein. Futuristische Ausstattungsmerkmale wie besonders große Displays, digitale Anzeigen, künstliche Intelligenz und autonomes Fahren sind zwar wichtig, aber nachrangig.

KITT aus "Knight Rider" und der DeLorean DMC-12 aus "Zurück in die Zukunft" machen es auf der großen Leinwand vor: So futuristisch könnten die Autos von morgen aussehen. Wenn es nach der Mehrheit der Autofahrer hierzulande geht, sind aber vor allem drei Aspekte besonders wichtig: Weniger Abgase (55,9 Prozent), weniger Verkehrsunfälle (54,1 Prozent) und eine umweltfreundlichere Herstellung und Nutzung von Materialien (50,7 Prozent). Für fast jeden Zweiten (47,5 Prozent) muss das Auto der Zukunft mit Motoren ausgestattet sein, die vollständig emissionsfrei und umweltfreundlich sind. Platz im Auto, Ausstattung und Komfort stehen hingegen bei allen Befragten hinten an. Die Antriebsart der Zukunft ist dabei für fast ein Drittel (32,0 Prozent) ganz klar Wasserstoff. Danach folgen Elektro (14,8 Prozent), Benzin (13,9 Prozent), Hybrid (11,5 Prozent) und Diesel (5,8 Prozent). Für Gas (CNG/LPG) sprechen sich hingegen nur 1,8 Prozent der Befragten aus.

Mehr Displays, weniger autonomes Fahren

Die Befragten haben dennoch klare Vorstellungen davon, welche technischen Eigenschaften sich das Auto der Zukunft bei den filmischen Vorbildern abschauen sollte: Fast jeder Dritte (30,6 Prozent) wünscht sich zukünftig große Displays und digitale Anzeigen, jeder Fünfte (19,8 Prozent) findet ein großflächiges und sicheres Panoramadach für mehr Ausblick attraktiv. Für künstliche Intelligenz, die versteht, interagiert und autark handeln kann, spricht sich fast jeder Fünfte aus (18,9 Prozent). Immerhin 17,2 Prozent können sich in Zukunft autonomes Fahren und damit den Verzicht auf ein Armaturenbrett im Fahrzeug vorstellen.

Spielekonsolen gehören nicht ins Auto

Im Stau mal eben die Playstation anschalten und eine Runde zocken: Das kommt bei den deutschen Autofahrern bisher noch nicht so gut an. Mehr als die Hälfte

(54,9 Prozent) sieht eine Schnittstelle für Spielekonsolen im Fahrzeug kritisch und findet, dass so etwas nicht ins Auto gehört. Worauf die meisten Befragten beim Auto der Zukunft am wenigsten Wert legen sind Soundblasen, in denen Musik individuell gehört werden kann (7,6 Prozent) sowie eine Einbindung der Social Media Kanäle auf allen Displays (6,7 Prozent). Eine automatische Farbwechsoption der Lackierung, wie sie beispielsweise kürzlich von BMW vorgestellt wurde, finden immerhin noch 8,6 Prozent der befragten Autofahrer attraktiv.

Autobesitz der Zukunft

Die meisten befragten Autofahrer (38,4 Prozent) wollen ihr Auto in der Zukunft direkt kaufen und sofort besitzen. Für mehr als jeden Zehnten (12,5 Prozent) kommt immerhin eine Finanzierung mit nachfolgendem Besitz des Fahrzeugs in Frage. 8,6 Prozent können sich vorstellen, ihren zukünftigen Pkw im Rahmen eines monatlichen Abonnements zu mieten und damit jederzeit flexibel wechseln zu können. Tatsächlich können sich 5,0 Prozent der befragten Autofahrer mit keiner aktuell gängigen Form der Autonutzung anfreunden und wünschen sich neue Optionen.

***Umfragebedingungen**

Die verwendeten Daten beruhen auf einer Online-Umfrage der YouGov Deutschland GmbH, an der 2.064 Personen, davon 1.755 Führerscheinbesitzer, zwischen dem 04.02.2022 und 07.02.2022 teilnahmen. Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren.

Über mobile.de

mobile.de ist Deutschlands größter Fahrzeugmarkt mit rund 1,5 Millionen inserierten Pkw, Nutzfahrzeugen und Motorrädern sowie circa 16 Millionen individuellen Nutzern pro Monat (Quelle: AGOF digital facts mobile.de inkl. verbundener Webseiten, Betrachtungszeitpunkt Januar bis Dezember 2020). Sowohl Privatkunden als auch mehr als 42.000 registrierte Fahrzeughändler nutzen die Plattform. Als „One-Stop-Shop“ bietet mobile.de neben dem An- und Verkauf unter anderem auch Finanzierungs- und Leasinglösungen an. Das 1996 gegründete Unternehmen beschäftigt etwa 270 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Deutschland und ist ein Tochterunternehmen von Adevinta.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

mobile.de GmbH, Christian Maas, Director Communications
Albert-Einstein-Ring 2-6, 14532 Kleinmachnow
Tel: 030 8019 - 7226, E-Mail: chmaas@classifiedsgroup.com

achtung! GmbH, Isabel Lohse, Account Manager
Straßenbahnring 3, 20251 Hamburg
Tel: 040 450210 – 648, E-Mail: isabel.lohse@achtung.de